

L 7314-25	2	Östlich der Autobahn A 5 und nördlich der Abfahrt Achern	442 ha															
Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qORT)		Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																
_____ 1,5 m > 13,5 m		Bohrung BO7314/346, im südöstlichen Bereich des Vorkommens (innerhalb der Ortschaft Großweier), Lage: R ³⁴ 29 840, H ⁵⁹ 1 180, Ansatzhöhe: 134 m NN																
<p>Gesteinsbeschreibung: Es werden Kiese und Sande in wechselnder Zusammensetzung erwartet. <u>Erläuterungen zur Stratigraphie:</u> Stratigraphisch handelt es sich um Kiese und Sande der Ortenau-Fm. (qORT) bzw. nach alter Nomenklatur des Oberen bis Unteren Kieslagers („OKL“ bis „UKL“).</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrung BO7314/346 (Lage s. o.), Bohrverfahren unbekannt, ab 15,0 m ergänzt</p> <table border="0" data-bbox="223 571 1300 683"> <tr> <td>0,0</td> <td>–</td> <td>1,5</td> <td>m</td> <td>Sand, schwach schluffig, Schluff (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>1,5</td> <td>–</td> <td>15,0</td> <td>m</td> <td>Kies und Sand, schwach schluffig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]</td> </tr> <tr> <td>15,0</td> <td>–</td> <td>ca. 60</td> <td>m</td> <td>Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)</td> </tr> </table> <p>– darunter: nicht nutzbare, feinkörnige Schichten des Altquartärs und des Tertiärs –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Es werden nutzbare Mächtigkeiten prognostiziert, die von ca. 50 m im Osten nach Westen hin auf mehr als 60 m (evtl. auch um die 70 m im zentralen Bereich des Westrandes) zunehmen.</p> <p>Abräum: Für das Vorkommen liegen zwar keine Informationen aus Bohrungen mit einer Teufe von 20 m und tiefer vor, jedoch kann (um Aussagen zu den nicht nutzbaren Deckschichten zu treffen) auf einige Bohrungen mit einer Teufe von 15 m und weniger zurückgegriffen werden. Diese Bohrungen liegen im zentralen Bereich des Vorkommens, innerhalb der Ortschaft Großweier oder innerhalb des Bereichs der Autobahn A 5, die das Vorkommen im Westen und Südwesten begrenzt. Sie zeigen, dass die Deckschichtmächtigkeiten i. d. R. zwischen 1,2 m und 4 m schwanken. Innerhalb der Ortschaft Großweier wurden lokal auch 5,4 bzw. 5,8 m mächtige Deckschichten angetroffen. Die Deckschichten sind häufig sandig ausgebildet. Es treten aber auch Schluffe, Lehme und lehmige Kiese auf. Zu möglicherweise auftretenden nicht nutzbaren Zwischenschichten kann aufgrund der geringen Teufe der Bohrungen keine Aussage gemacht werden.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Es können keine Aussagen gemacht werden, da nicht ausreichend Informationen von Bohrungen aus dem Vorkommensgebiet vorliegen.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Kreisstraße K 3750. <u>Osten:</u> Vorkommen L 7314-26 mit nutzbaren Mächtigkeiten von 30–50 m (Grenzlinie entspricht der 50 m-Isolinie der nutzbaren Schichtenfolge) und Ortschaft Großweier. <u>Süden:</u> Landstraße L 87. <u>Westen:</u> Autobahn A 5.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Für das Vorkommen liegen dem LGRB keine Informationen von Bohrungen mit Teufen von 20 m oder tiefer vor. Innerhalb der Ortschaft Großweier befinden sich zwei Erdwärmesondenbohrungen mit Tiefen von 69 m (siehe Vorkommensbeschreibung von L 7314-26). Die prognostizierten nutzbaren Mächtigkeiten sind Ergebnis des konstruierten Isolinienmodells. Die Aussagesicherheit für dieses Vorkommen ist gering. Eine Erkundung mittels Ramm- oder Ventilbohrung zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit ist unbedingt erforderlich.</p> <p>Zusammenfassung: Für das auf der Karte abgegrenzte Vorkommen werden nutzbare Kies- und Sandmächtigkeiten von 50 bis evtl. 70 m prognostiziert. Die nutzbare Mächtigkeit nimmt von Osten nach Westen zu. Die Deckschichtmächtigkeit variiert von 1,2 bis 5,8 m. Die Aussagesicherheit ist gering, da dem LGRB keine aussagekräftigen Informationen von Bohrungen aus dem Bereich des Vorkommens vorliegen, die Teufen von 20 m und mehr erreichen.</p>				0,0	–	1,5	m	Sand, schwach schluffig, Schluff (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]	1,5	–	15,0	m	Kies und Sand, schwach schluffig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]	15,0	–	ca. 60	m	Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)
0,0	–	1,5	m	Sand, schwach schluffig, Schluff (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]														
1,5	–	15,0	m	Kies und Sand, schwach schluffig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]														
15,0	–	ca. 60	m	Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)														